

Der TU Graz-Plan für die kommenden Jahre steht

Der wichtigste TU Graz-Vertrag, die Leistungsvereinbarung 2022–2024, wird derzeit gemeinsam mit dem BMBWF errichtet. Die Basis dafür, der Entwicklungsplan 2021plus, wurde mit Jahresende finalisiert.

Marc Reckziegel, Lena Höhsl

Nach der Finalisierung des Entwicklungsplans für die Jahre 2022 bis 2027 im Herbst letzten Jahres konnte das Rektorat, unterstützt von der Stabsstelle Strategische Planung, nun ein weiteres Etappenziel erreichen. Nach einem mehrmonatigen internen Strategie- und Planungsprozess und nach Beschlussfassung durch den Universitätsrat konnte der Entwurf der Leistungsvereinbarung für die Jahre 2022 bis 2024 Ende April an das BMBWF übermittelt werden. Somit können die Verhandlungen zu diesem wichtigsten TU Graz-Vertrag – immerhin wird die Vertragssumme voraussicht-

lich bei 600 Mio. Euro liegen – mit dem Ministerium nun gestartet werden.

Entwicklungsplan und Leistungsvereinbarung bilden die Basis für die Entwicklung und Finanzierung der TU Graz. Durch sie wird die strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre festgehalten bzw. vertraglich vereinbart. Die Leistungsvereinbarung konkretisiert dabei die im Entwicklungsplan vorgegebene Strategie und setzt sie nachvollziehbar in Vorhaben und Zielen fest.

Die Leistungsvereinbarung und der Entwicklungsplan werden, wie die Strategie der TU Graz, in einem Top-down- und Bottom-up-Prozess erarbeitet. Vorschläge aus den Fakultäten werden durch die Dekan*innen in Workshops mit dem Rektorat diskutiert. Das Rektorat setzt daraufhin Prioritäten und tritt mit dem Ministerium in Verhandlungen ein. Die unterzeichnete Leistungsvereinbarung bildet wiederum die Grundlage für die inneruniversitären Zielvereinbarungen.

Die Stabsstelle Strategische Planung übernimmt im gesamten Prozess die Planung und

Koordination. Sie bildet damit insbesondere für das Rektorat, die Fakultäten und das BMBWF eine zentrale Anlaufstelle. ■



Entwicklungsplanung als Basis für die Leistungsvereinbarung.

Nähere Informationen finden Sie unter:

- ▶ tu4u.tugraz.at/go/entwicklungsplan
- ▶ tu4u.tugraz.at/go/leistungsvereinbarung

Berufliche Exzellenz: Das Projekt GREENOVET an der TU Graz

An der TU Graz entsteht im Rahmen des EU-Projekts GREENOVET das österreichweit erste Exzellenzzentrum zur Berufsbildung für „grüne Innovationen“. TU Graz-Mitarbeiter*innen können sich einbringen!

Birgit Reszler

Seit November 2020 ist die TU Graz Teil des internationalen Projekts „GREENOVET – Grüne Innovation für eine nachhaltige Zukunft“, das gemeinsam mit 18 Partnern aus vier verschiedenen EU-Ländern durchgeführt wird.

Ziel ist die Entwicklung von Exzellenz in der beruflichen Bildung (Vocational Education and Training, kurz VET) zu fördern, um eine innovative, integrative und nachhaltige Wirtschaft zu ermöglichen. Das österreichweit erste Zentrum dieser Art wird 2022 an der TU Graz eingerichtet.

Exzellenzzentren: „Was“ für „wen“?

„GREENOVET“ versteht sich als Drehscheibe und bringt Auszubildende, Weiterbildungsinteressierte, berufsbildende höhere Schulen und akademische Weiterbildungsanbieter, Unternehmen, Wirtschafts- und Arbeitgeber*innenvertretungen, Verwaltung sowie Innovationsagenturen zusammen. In den Exzellenzzentren sollen unter anderem Trainings und Kooperationen mit Unternehmen angeboten werden.



GREENOVET: Kompetenzen für ein grünes Europa.

Know-how an der TU Graz: Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Aktuell wird an einem maßgeschneiderten Konzept für die Steiermark gearbeitet.

Angedacht sind vier thematische Schwerpunkte in den Bereichen Energy Innovation, Sustainable Construction, Sustainable Systems und Production and Mobility, auf die sich die strategische Ausrichtung stützt, die um Querschnittsthemen wie Entrepreneurship und Digitalisierung ergänzt wird.

Mitarbeiter*innen der TU Graz, die Interesse haben, hier ihre Expertise in Form von Know-how, Angeboten und Projektideen einzubringen, laden wir ein, sich an die Projektkoordinatorin Corina Pacher (▶ corina.pacher@tugraz.at) zu wenden. ■

Nähere Informationen:

- ▶ www.tugraz.at/go/LLL-Greenovet